

## Protokoll der Jahreshauptversammlung des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V.

Ort der Versammlung	Markgrafensaal Schwabach, Ludwigstr. 16, 91126 Schwabach
Datum der Versammlung	02. Juni 2019
Beginn:	9:30 Uhr
Ende	12:19 Uhr
Leitung:	1. Vorsitzender Georg J. Hermann
Protokollführung	1. Schriftführer Wolfgang Bergs
Teilnehmer lt. Liste	255

Die Einladung zur Delegiertenversammlung erfolgte satzungsgemäß (§ 30) am 24.04.2019 per Brief. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist durch die satzungsgemäße Einladung gegeben. Eine Mindestteilnahme sieht die Satzung nicht vor.

### Tagesordnung:

1. Einmarsch der Gesamtvorstandschaft mit der Verbandsfahne, Eröffnung, Begrüßung
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Ehrungen
4. Jahresberichte:
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Landesjugendleiter
  - c) Vorsitzende des Zuchtbuches
  - d) Vorsitzender der Preisrichtervereinigung
  - e) Ringverteilungsstelle, Frau Hellenthal
  - f) Bericht Ringverteilungsstelle Frau Bach
  - g) Versandstelle Frau Bergs
5. Aussprache zu den Berichten von TOP 4 a bis TOP 4 g
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer und uneingeschränkte Entlastung der Gesamtvorstandschaft
8. Festsetzung des Jahresbeitrages für 2020 gem. §§ 14 und 35i der Satzung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2020
9. Vergabe der 137. Landesverbandstagung am 07. Juni 2020 in 63860 Rothenbuch im BV Unterfranken
10. Berufung eines Wahlleiters und von zwei Beisitzern
11. Neuwahlen lt. § 38 der Satzung
12. Bekanntgabe der Wahlen in der Jugendabteilung
13. Bewerber Landesschau 2020
14. Anträge zur Tagesordnung (müssen lt. § 30 der Satzung mindestens 3 Wochen vorher beim 1. Vorsitzenden, schriftlich auf dem üblichen Weg, eingereicht werden)
15. Verschiedenes

Die Tagesordnung wird zum Punkt 4 f) und g) gekürzt, da der Bericht der Ringversandstelle und Versandstelle das Geschäftsjahr 2018 betrifft und unter e) von Hannelore Hellenthal vorgetragen wird. Dies wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Auf Anfrage wird von der Versammlung, ebenfalls einstimmig, genehmigt, dass gefilmt und fotografiert werden darf und die Aufnahmen in der Presse, auf Homepages etc. verwendet werden dürfen.

### Punkt 1: Einmarsch der Gesamtvorstandschaft mit der Verbandsfahne, Eröffnung, Begrüßung

Bezirksvorsitzender Constantin Günther begrüßt die anwesenden Zuchtfreunde zur 136. Landesverbandstagung der Bayerischen Rassegeflügelzüchter und wünschte der Versammlung einen harmonischen Verlauf.

Sein besonderer Gruß gilt allen verdienten Mitglieder des LV-Bayern, den Preisrichtern, seinem Team des Bezirkes Mittelfranken, den Jugendleitern, natürlich der gesamten Vorstandschaft des Landesverbandes Bayern sowie allen Ehrenträgern der Organisation und dankt ihnen für ihr Kommen und ihren steten Einsatz für die Rassegeflügelzucht.

Der 1. Vorsitzende Georg J. Hermann bedankt sich bei der Blaskapelle von Schwabach, die die Verbandsfahne und die Gesamtvorstandschaft beim Einmarsch und entsprechender Marschmusik begleitet haben.

Gegen die verlesene und ergänzte Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Besonders begrüßt er unseren Ehrenvorsitzenden Karl Heinz Sollfrank und unsere Ehrenmitglieder:

Ralf George	Armin Gesser
Manfred Grolig	Udo Güßbacher
Günter Hellenthal	Anton Herz
Rudolf Nawrotzky	

sowie den 2. Vorsitzenden des VDT Reinhard Nawrotzky und alle Bundesehrenmeister.

Er begrüßt alle Ehrenmeister des VBR sowie alle, die hier zur Tagung nach Schwabach gekommen sind.

Sein Dank gilt dem Hauptorganisator dieser Tagung, Zuchtfreund Constantin Günther, sowie dem Bezirksverband Mittelfranken für die außerordentliche Gastfreundschaft!! Vielen Dank!

Vor dem Einstieg in die weitere Tagesordnung gedenken die Anwesenden unserer verstorbenen Mitglieder und erheben sich dazu von den Plätzen.

Leider mussten wir auch im vergangenen Jahr wieder von zahlreichen Zuchtfreunden für immer Abschied nehmen.

Stellvertretend für alle im abgelaufenen Verbandsjahr verstorbenen Mitglieder werden die zuletzt von uns gegangenen Bundesehrenmeister und Ehrenmeister des VBR benannt:

In besonderer Weise wird folgenden Zuchtfreunden gedacht:

Aus dem BV Oberfranken:

Hermann Weniger, BM  
Heinz Dörfler  
Egon Gutgesell  
Gerhard Proske  
Ulrich Sommer  
Georg Tischer  
Werner Wohlrath

Aus dem BV Unterfranken:

Karl-Heinz Hering

Aus dem BV Mittelfranken:

Jakob Mirschberger  
Hans Ruhl

Aus dem BV Oberpfalz:

Willi Stärk, BM  
Anton Eckstein  
Christoph Hollweck

Aus dem BV Niederbayern:

Wolfgang Schreiber  
Josef Wolf

Aus dem BV Oberbayern:

Günter Schubert

Aus dem BV Schwaben:

Eugen Frey, BM  
Karl Klink, BM  
Horst Herold  
Peter Lutz.

Wir werden Ihnen stets ehrend und dankbar gedenken.

### **Punkt 2: Grußworte der Ehrengäste**

Im Namen des Präsidiums des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. überbringt Hannelore Hellenthal die allerherzlichsten Grüße für die 136. Landesverbandstagung des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. hier in Schwabach.

Der Landesverband ist mit seinen rd. 35.000 Senioren und rd. 2700 Jugendlichen immer noch mit Abstand der mitgliederstärkste Landesverband im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter mit 17,22 %. Auch führt Bayern beim Bezug der Bundesringe und der Bundesjugendringe die Liste mit rd. 14 % aller Bundesringe bei den 19 Landesverbänden an. Darauf können wir stolz sein.

Am vergangenen Wochenende tagte das Präsidium, die Landesjugendleiter und der Bundeszuchtausschuss anlässlich der Bundesversammlung in Niefern im Badischen. Am Samstag wurden in der Gesamtvorstandssitzung, zu der alle Landesverbände und Fachverbände anwesend waren, weitgreifende Beschlüsse gefasst. Über die wurde am Sonntag in der Bundesversammlung abgestimmt.

Walter Deinzer aus dem Bezirksverband Oberpfalz wurde mit dem Bundesehrenmeistertitel ausgezeichnet.

Jan Schrötz aus dem Bezirksverband Mittelfranken wurde in den Bundes Zucht- und Anerkennungsausschuss für die Sparte Tauben berufen.

Bei den Neuwahlen wurde Alfred Karl Walter aus dem Landesverband Hannoverscher Rassegeflügelzüchter e.V. zum 2. Vizepräsidenten und Hubert Franke vom Landesverband der Rassegeflügelzüchter Weser-Ems e.V. zum Kassenprüfer gewählt.

Der bisherige 2. Vizepräsident Karl Kahler wurde zum Ehrenmitglied des BDRG ernannt.

Rainer Wolf, als langjähriger Spartenvorsitzender des Bundes Zucht- und Anerkennungsausschusses für Tauben wurde mit dem „Goldenen Ehrenring“ des BDRG geehrt.

Zum Datenschutz bei den Landesringverteilern gibt es einen Zusatz unter den Allgemeinen Geschäftsbedingungen: Mit der Bestellung der Bundesringe akzeptiert der Verein/Ringbesteller, dass seine Adresse bei einer Suchanfrage weitergegeben wird. Datenschutzrechtlich steht dem nichts entgegen.

Die Neufassung der Satzung des BDRG wurde einstimmig und die Allgemeinen Ausstellungsbestimmungen mit einer Gegenstimme verabschiedet.

In Zukunft gibt es nur noch fälschungssichere Bewertungskarten. Diese Bewertungskarten sind beim Kopieren sofort als Fälschung erkennbar. Ein Streifen am Rand ändert seine Farbe und das Wasserzeichen des Eiermannes verschwindet. Die Preisrichter füllen die Bewertungskarten dann nur noch 1-fach aus. Restbestände alter Bewertungskarten können aber übergangsweise noch aufgebraucht werden.

Im Siegerringwettbewerb werden nur noch Jungtiere zugelassen. Gemeldete Alttiere stehen dann unter der Allgemeinen Klasse. Es geht hier bei einigen wenigen Rassen um die Chancengleichheit, die Alttiere gegenüber Jungtieren haben, wie z.B. Warzentauben und Phönixhähne.

Auf der Homepage des BDRG wird eine Datenbank aufgebaut, auf welcher die Züchter ihre gezüchteten Rassen und Farbschläge selbst eintragen können. Damit diese Daten immer aktuell sind, wird ein Button zum Weiterführen in einem bestimmten Zeitraum eingefügt.

Die Zuchttierbestandserfassung der letzten 3 Jahre wird auch weiterhin, in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Nur so bekommen wir auf Dauer stichfeste Aussagen zu den gezüchteten Rassen und besonders zu den alten einheimischen Geflügelrassen.

Als Dank für die rege Mitarbeit der einzelnen Vereine und Kreisverbände stiftet der BDRG weiterhin Ehrenbänder für die Ausstellungen. Vereine, die ohne Eingabe von Tieren abgeschlossen haben, werden bei der Vergabe der Bänder nicht berücksichtigt.

Die neue Satzung der Stiftung für Geflügelwissenschaften wurde von der Versammlung genehmigt.

Für das Jahr 2023 erhielt der Verein Erfurt den Zuschlag für die Ausrichtung der Nationalen Rassegeflügelschau.

Mareike Fellmin vom wissenschaftlichen Geflügelhof stellte die aktuellen Projekte vor. Seit 2018 werden mit je zwei Rassen pro Jahr Legeleistungsprüfungen durchgeführt. Sondervereine können sich hier mit ihrer Rasse bewerben. Für Sondervereine besteht auch die Möglichkeit, dort Sommertagungen abzuhalten. Die Erforschung der Kurzbeinigkeit bei Chabos und Krüpern, das Verhalten der Stargader Zitterhäse sowie der Landenten sind einige Themen, die dort wissenschaftlich untersucht werden. Bei den Landenten besteht die Möglichkeit, das Hirn am lebenden Tier, mit einem speziellen MRT bei der Uni Gießen, zu untersuchen. Auch können anhand von Federn genetische Merkmale erforscht werden. Auf der Basis des Entwicklungskonzeptes des Landschaftsparkes Schloss Thürnich zu einem Perma Kulturerlebnispark sollen an verschiedenen Stellen des 39 ha großen Geländes öffentlich zugängliche alternative und nachhaltige landwirtschaftliche Nutzungskonzepte umgesetzt werden. Ziel des Projekts ist die Leistungsprüfung alter einheimischer Geflügelrassen in ökologisch bewirtschafteten Mehrebenen-Ausbausystemen sowohl hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit als auch ihrer Eignung als „Dienstleister“ (Regulierung von Schaderregern, Beikräutern und Bodenabdeckung, Bodenbearbeitung und Düngung). Ein weiterer Schwerpunkt soll auf dem Erhalt der genetischen Vielfalt liegen, indem ausschließlich alte landwirtschaftliche Genetiken in Form von Rassegeflügel eingesetzt werden. Studenten der Uni Bonn absolvieren am Wissenschaftlichen Geflügelhof ihre Master- und Bachelorarbeiten zur Geflügelzucht.

Der Hof besteht jetzt 15 Jahre und mit Frau Dr. Mareike Fellmin als Leiterin wurden dort einige neue – besonders für uns Rassegeflügelzüchter entscheidende – Wege beschritten.

Der bisherige Ringabsatzpreis an die Züchter beträgt seit 2007 unverändert 32 Cent/Ring. Trotz Erhöhung der Herstellungskosten durch den Ringhersteller ab 2020 um 0,833 Cent/Ring kann aufgrund der soliden Kassenlage des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter der bisherige Ringabgabepreis bei 32 Cent/Ring belassen werden. Die dadurch entstehende Reduzierung des Bundesringbeitrages für den BDRG auf 12,622 Cent/Ring (bis dahin 13,455 Cent/Ring) kann ohne Ringpreiserhöhung aufgefangen werden. Der Beitrag an die Landesverbände bleibt bei 12 Cent/Ring unangefochten.

Als Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. überreiche ich die Medaille des BDRG zur Vergabe auf der Bayerische Zuchtbuchschau.

### **Punkt 3: Ehrungen**

Die Ehrengaben des BDRG und VBR werden am Ende der Versammlung an die Vertreter der Vereine übergeben.

50 Jahre (Ehrengabe des VBR)

KTZV Rothenburg u. Umg.

GZV Perlesreuth

KTZV Geiselwind

KTZV Zuchering

RGZV Petting e.V.

KTZV Reitsch e.V.  
 KTZV Neuses a. Main  
 RGZV Ponholz u. Umg. e.V.  
 GZV Maihingen u. Umg. e.V.  
 KTZV Himmelstadt u. Umg. e.V.  
 KTZV Unteralterheim 1969 e.V.

75 Jahre (Urkunde des BDRG, Ehrengabe des VBR)

KV Kulmbach

125 Jahre (Ehrengabe und Urkunde des BDRG, Ehrengabe des VBR)

GZV Altdorf

RGZV Erlangen 1894 e.V.

GZV Rosenheim

GZV Babenhausen u. Umg. 1984 e.V.

### **Ehrenmeister des VBR**

#### **Ehrungen zum „Ehrenmeister der Bayerischen Rassegefügelzucht“**

Heinrich Bärthlein	KTZV Markt Baudenbach	BV Mittelfranken
Johann Dorner	GZV Schwabach u. Umg. e.V.	BV Mittelfranken
Gerhard Wurm	GZV Großhabersdorf	BV Mittelfranken
Walter Zischler	GZV Gunzenhausen u. Umg. e.V.	BV Mittelfranken
Franz Springer	GZV Vorderfirmiansreut e.V.	BV Niederbayern
Manfred Schenk	KTZV Ruhmannsfelden e.V.	BV Niederbayern
Walter Baumann	KZV u. GZV Ludwigsstadt	BV Oberfranken
Adolf Erl	GZV Stammbach u. Umg. e.V.	BV Oberfranken
Wolfgang Eyrich	GZV 1891 Weidhausen e.V.	BV Oberfranken
Rolf Freitag	GZV 1891 Weidhausen e.V..	BV Oberfranken
Günter Jahn	KTZV Feilitzsch e.V.	BV Oberfranken
Hilmar Neder	GZV Marktgraitz e.V.	BV Oberfranken
Gerhard Dehler	GZV Frohnlach 1912 e.V.	BV Oberfranken
Werner Strehler	KTZV Weitramsdorf	BV Oberfranken
Karl Wolfgang Brunner	KZV Nittenau u. Umg. e.V.	BV Oberpfalz
Berthold Fröhlich	KTZV Floß u. Umg. e.V.	BV Oberpfalz
Detlev Berkes	KTZV Ostheim/Rhön	BV Unterfranken
Rupert Bockelt	GZV Ibind u. Umg.	BV Unterfranken
Burkhard Mark	KTZV Theilheim	BV Unterfranken

Anschließend überreicht Georg J. Hermann unseren nicht mehr kandidierenden Vorstandsmitglieder Hannelore Hellenthal, Kurt Backer und Franz Hiergeist ein Präsent und ernennt sie zu

#### **Ehrenmitgliedern des Verbandes Bayerischer Rassegefügelzüchter e.V.**

## *Kurt Backer*

Neben vielen Ämtern in Verein, Kreis- und Bezirksverband war er im Landesverband

- in der Gesamtvorstandschaft von 1978 bis 1987 als 1.Vorsitzender des BV Oberfranken
- in der Vorstandschaft des VBR von 2004 bis 2014 als 2.Schriftführer und seit 2014 als 2.Vorsitzender
- beim BDRG war er Kassenprüfer von 2004 bis 2015
- schriftstellerisch betätigte er sich als Verfasser der Chronik „125 Bezirksverband Oberfranken e.V.“ und als Verfasser der Chronologie „125 Jahre VBR“
- er war Ausstellungsleiter von 4 Bezirksschauen, 4 Kreisschauen und 30 Lokalschauen
- und Ausstellungsschriftführer der Landesschauen in Kulmbach und der Landesschau 2016 in Straubing
- Kurt wurde im Jahre 2008 zum Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht und ein Jahr später zum Bundesehrenmeister ernannt.



## *Hannelore Hellenthal*

- hat im Jahre 1987 die Ringversandstelle des VBR übernommen und diese bis letztes Jahr geführt
- hat 1989 die Versandstelle des VBR übernommen und diese ebenfalls bis letztes Jahr verwaltet
- somit gehörte Hannelore 31 Jahre der VBR-Gesamtvorstandschaft an
- war Ausstellungsleiterin vieler Vereins-, Kreis und Bezirksschauen
- seit 2015 ist sie Schatzmeisterin des BDRG
- Hannelore wurde im Jahre 2013 zur Ehrenmeisterin des VBR und des BDRG ernannt



## *Franz Hiergeist*

- gehörte 12 Jahre als 1.Vorsitzender des Bezirksverbandes Niederbayern der Gesamtvorstandschafft des VBR an
- war 5 Jahre seit 2014 bis heute 2.Schriftführer des VBR und damit Vorstandsmitglied
- war Ausstellungsleiter der drei Bayerischen Landesschauen in Straubing den Jahren 1997, 1998 und 2005 und bei weiteren vier Landesschauen verantwortlicher Mitarbeiter
- bei vielen Lokal-, Kreis- und Bezirksschauen war er Ausstellungsleiter bzw. Hauptverantwortlicher
- hatte viele weitere Ämter auf Vereins-, Kreis- und Bezirksebene
- schriftstellerisch war er Hauptverantwortlicher und Ideengeber der umfangreichen Chronik zum 125-jährigen Jubiläum des BV Niederbayern und Organisator der großen Jubiläumsfeier in Ruhstorf
- Franz wurde vor zwei Jahren zu seinem 60.Geburtstag zum Ehrenmeister des VBR und 2 Monate später anlässlich der Bundestagung in Altötting zum Bundesehrenmeister ernannt
- hat in nächster Zeit große Pläne wie das 50-jährige Bestehen seines Vereins sowie die Weltausstellung der Tauben aus Modena





#### **Punkt 4: Jahresberichte**

Die Berichte werden im Original wiedergegeben.

##### **a) 1. Vorsitzender**

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden des VBR 2019 Schwabach

Liebe Zuchtfreundinnen/e, liebe Jungzüchter,

Anfang 2018 erhielt ich von unserer Ring/Versandstellenleiterin Hannelore Hellenthal einen Anruf, in dem sie mir mitteilte, dass sie die Arbeit als Versandstellenleiterin termin- und fristgerecht zum Herbst 2018 niederlegen möchte. Da ich durch die jahrelange Zusammenarbeit mit Hannelore wusste, welch umfangreicher, arbeits- und zeitintensiver Posten neu zu besetzen ist, tat sich mir ein schier unlösbares Problem auf. Wir mussten diese so wichtige, verantwortungsvolle Stelle langfristig und qualifiziert besetzen, damit unsere Züchter nahtlos ihre Ringbestellungen abgeben konnten und auch entsprechend versorgt werden mussten. Bei der nun schon zur festen Einrichtung gewordenen zweitägigen Arbeitstagung unserer Vorstandschaft im Februar 2018 legten wir dann aber auch fest, beide Versandstellen eventuell zu trennen. Es folgten intensive Gespräche mit Hannelore Hellenthal bezgl. genauem Arbeitsablauf, Zeitaufwand, Buchhaltung, Platzbedarf und, und, und. – Und mit jedem Gespräch wurde klarer, welch große Lücke hier zu schließen sein wird. Bei der Landesverbandstagung 2018 in Oettingen gab ich dann öffentlich das „Rentengesuch“ von „unserer Hannelore“ bekannt, mit der Bitte, geeignete Personen vorzuschlagen oder sich selbst zu melden.

Bereits am Sonntagabend dieses Verbandswochenendes bekam ich von Manfred Becher / Oberviechtach den Anruf, er hätte da jemanden, der diesen Posten übernehmen würde. Ich telefonierte dann am Montag mit Barbara Bach und bekam die Zusage, dass sie sich für diesen Posten interessieren würde und bereits mit Hannelore Hellenthal Kontakt aufgenommen habe und ein Treffen bereits vereinbart hat. Das war schon mal eine Nummer!

Im Laufe der weiteren Verhandlungen stellte sich dann heraus, dass Barbara Bach die ideale Nachfolgerin von Hannelore wäre, sie aber vorerst nur die Ringversandstelle übernehmen wird.

Bei der Übergabe dann stellte sich heraus, dass die bisherigen Programme mit den neuen Systemen nicht abzugleichen waren und es folgte eine entsprechende Herausforderung für alle Beteiligten, so schnell wie möglich das Ganze auf den neuesten Stand zu bringen, sollte es doch zu keinerlei Ringverzug kommen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten – auch mit den Banksystemen- hat Barbara Bach nun aber die Sache voll im Griff und unser Landesverband hat diese Stelle bestens besetzen können. Ich wünsche unserer Barbara viel Erfolg und Schaffenskraft für ihre so verantwortungsvolle Arbeit und weiterhin eine so gute, wie bereits erfolgte Zusammenarbeit.

Die Tochter unseres Landesverbandsschriftführers Wolfgang Bergs, Katharina Bergs, meldete sich dann im Sommer mit der Absicht, die Versandstelle des VBR zu übernehmen. Nachdem auch hier die Abstimmung über die Vorgehensweise, Platzbedarf, Systemabwicklung und Bestandsübernahme geklärt war, zog unsere Versandstelle von Kleinostheim nach Schwarzenbruck um und Katharina Bergs hat sich schnell in ihre neue Aufgabe eingearbeitet und die Versandstelle läuft! Auch hier war natürlich ein entsprechendes Umorientieren nötig, hat doch jeder sein eigenes Arbeitssystem, seine eigene Einteilung. Auch unserer Katharina wünsche ich viel Erfolg und positive Umsatzzahlen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Beide Stellen wurden mit einem neuen, langfristigen, steuerlich und rechtlich, sowie finanziell abgesicherten, neuzeitlichen Vertrag abgeschlossen und wir können ruhigen Gewissens in eine lange Zukunft blicken.

Bereits 2018 beschlossen wir die Grundsaniierung unserer Lagerhalle in Nürnberg. Nach der Landesverbandstagung vergaben wir dann die Mauererarbeiten sowie die Einzäunung des gesamten Geländes an die Firmen Moser und Eckenweber sowie für das Tor an die Firma Scharf. Mit großem Einsatz und viel Zeitaufwand übernahmen sowohl Wolfgang Bergs wie auch Johann Förthner die „Bauleitung“ und wir stehen zum Zeitpunkt der Berichterstattung kurz vor dem Ende der Renovierungsarbeiten. Sobald alles gesichert und verschließbar ist werden wir dann wieder mit unserem gesamten Inventar in unsere Halle einziehen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den beteiligten Firmen für die geleisteten, sauber durchgeführten Arbeiten bedanken. Besonderer Dank gilt aber unseren beiden Zuchtfreunden Hanni und Wolfgang, die das Ganze, wie bereits erwähnt, vorantrieben und überwachten.

Bedanken darf ich mich auch beim Nürnberger Taubenclub mit seinem Vorsitzenden Willibald Roauer für die Unterstellung unseres Inventars in der Taubenclubhalle während der Renovierungsarbeiten.

Ab 2019 gibt es auch einen neuen Verbandspreis in Form eines Ehrenbandes. Wie bereits beschlossen und vorgestellt, wird es künftig in der jährlich wechselnden Ringfarbe erscheinen und die „Bayerische Rasse des Jahres“ als Motiv zeigen. Für dieses Jahr steht eines unserer Wappentiere, das Augsburgerhuhn, Pate.

Liebe Zuchtfreunde, liebe Jungzüchter, unser Verbandsjahr hat zahlreiche feste Termine und Einrichtungen, sowohl auf Landesverbands- wie auch auf Bezirks- und Kreisebene bis hin zum Vereinsjahr. Sie alle sind irgendwo so gelegt, dass sie sich zum Teil bei den Informationen ergänzen oder neue Impulse vermitteln. Gerade das Zusammenwirken all unserer Vereine und Verbände und Untergliederungen ergeben einen nahtlosen Informations- und Erfahrungsaustausch – und dass sollte genutzt werden. Eine dieser terminlich festgelegten Veranstaltungen ist unsere Landesverbandstagung. Betrachten wir die 2018 so vorbildlich vom Bezirksverband Schwaben und dem GZV Oettingen mit seinem Vorsitzenden Hertle durchgeführte Tagung, so kann man nur vollsten Lobes sein. Von einer prima Organisation im Vorfeld bis hin zu den Sitzungen und der Jahreshauptversammlung mit der eingangs präsentierten Vorstellung des Vereins – einfach toll. Herzlichen Dank für diese Tagung an alle Beteiligten und Hauptverantwortlichen!

Auch das 6. Geflügelforum im März diesen Jahres hat sich als fester Bestandteil unseres Verbandsjahres etabliert. Mit namhaften, kompetenten Referenten finden unsere Züchter hier ihren Züchterttag, können ihr Wissen auffrischen bzw. erweitern. Wir mussten das Geflügelforum von Triesdorf nach Neukirchen verlegen und unsere Züchter haben den Standortwechsel ohne weiteres akzeptiert, wofür ich mich ganz herzlich bedanken möchte. Mein ganz besonderer Dank gilt hier unseren beiden Zuchtfreunden Joachim Hagen und Jürgen Speigl für die Organisation der Lokalität.

Wenn wir unsere Mitgliederbewegung betrachten, müssen wir erkennen, dass wir den richtigen Kurs eingeschlagen haben. Ein Mitgliederschwund von nur gut einem Prozent ist sicherlich ein positives Zeichen, betrachtet man die Altersstruktur unseres Verbandes sowie die Einstellung unserer Gesellschaft zum Vereinswesen. Mehr und mehr sind unsere Neuaufnahmen in der Rubrik „aktiv“ zu finden, das Eintrittsalter liegt im Bereich zwischen dreißig und vierzig Jahren im ausgewogenen Verhältnis von Mann und Frau.

Aber ausschlaggebend für diese Entwicklung sind unsere Ortsvereine, unsere Basis. Durch die verschiedensten Veranstaltungen im öffentlichen Bereich machen sie auf unser Hobby aufmerksam, durch verschiedene Angebote für den Neueinsteiger betreiben sie Werbung zum Anfassen. Aber auch die lebendige, informative und sachliche Gestaltung der verschiedensten Versammlungen tragen zum guten Aussehen unseres Verbandes auf breiter Ebene bei. Euer Landesverband kann hier nur unterstützend beistehen, aber danken können wir Euch recht herzlich für diese so wichtige Verbandsarbeit.

Einen herben Tiefschlag musste ich persönlich mit der Absage der geplanten Landesschau 2019 erleben. Unsere Zuchtfreunde vom Geflügelzuchtverein Burghausen/Altötting und Umgebung e.V. und die Mitglieder des Kreisverbandes Inn-Salzachtal hätten sicherlich eine Landesschau durchgeführt, die den Vorgängerinnen ebenbürtig gewesen wäre. Ich habe gestern die Gesamtvorstandschaft über den Hergang dieser Schauabsage informiert und werde heute in meinem Bericht nicht näher darauf eingehen, war doch der Ausrichter der Landesverbandsschau 2019 der Geflügelzuchtverein Burghausen und Umgebung, ich fungierte als Ausstellungsleiter in meiner Funktion als Vereinsvorsitzender und nicht als Landesverbandsvorsitzender.

Die Absage der Schau darf uns aber nicht aus der Bahn werfen, hat man sicherlich alles Mögliche versucht. Wir müssen zukünftig einen Weg finden, unsere drei Hauptprobleme – Platzbedarf, Hallenkosten sowie Personalfragen – unter einen Hut zu bringen. Hier sind Alternativen, Ideen und Varianten gefragt, denn fällt eine Komponente der vorher erwähnten Punkte weg, ist das Unternehmen „Landesschau“ nicht durchführbar.

Die Arbeit in der Organisation Geflügelzucht ist sehr vielfältig und bunt gemischt. Man muss allen Bedürfnissen und Anforderungen der einzelnen Vereine und Verbände und seiner Züchter und Mitglieder gerecht werden. Nur mit viel Zeit- und Arbeitsaufwand ist unser Landesverband in diesem Maße zu führen. Es müssen langfristig geltende Entscheidungen getroffen werden, es muss auf die Bedürfnisse und Anliegen unserer Mitglieder, unsere Arbeit und unser Angebot abgestimmt werden – Ideen sind gefragt! Um dies alles bewerkstelligen zu können, braucht unser Landesverband eine starke Führungsmannschaft, die ich als Vorsitzender derzeit mit „meiner Mannschaft“ ausnahmslos im Rücken habe und jeder Einzelne viel Engagement, zukunftsorientiertes Wissen und genügend Motivation immer wieder an den Tag legt.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen bedanken, die durch ihre Arbeit in unseren Vereinen und Verbänden unermüdlich für unser schönes Hobby, die Rassegeflügelzucht, Tag ein Tag aus engagiert arbeiten und unseren Verband gestalten.

Hoch lebe die Rassegeflügelzucht, hoch lebe der Landesverband Bayerischer Rassegeflügelzüchter.

– D A N K E –

### **b) Landesjugendleiter**

Wieder ist ein sehr schönes Jahr mit unserer Jugend in Bayern vergangen und mein Jahresbericht ist fällig. Ostermontag waren in Niederwinkling vom KTZV-Niederwinkling und in Abensberg vom Stammtisch „Haar und Feder“, dem GZV Schwaig, GZV Abensberg und dem Kaninchenzuchtverein Abensberg, Osterhasenmärkte mit Streichelzoo, Kückenschlupf, Eierschau, Käfige mit Kaninchen und Tauben sowie Voliere mit Zwerghühnern zusehen. Die Jugendgruppe von Schwaig hatte in Abensberg noch einen Stand mit Malen und Basteln sowie eine Power-Point-Präsentation. Es war wieder ein voller Erfolg für unsere Jugendarbeit in Niederbayern.

Die Bezirksjugend von Mittelfranken beteiligte sich wieder mit einem Info-Stand und Volieren am Johannitag in Triesdorf. Weitere Bezirksverbände machten Ausflüge, Spiele ohne Grenzen, Wanderungen, Tierbesprechungen, Nachtwanderungen, Grillten, Kreisjungtierbesprechungen sowie Schaubesuche.

Auf der Bundestagung in Berlin Spandau war ich 3 Tage anwesend. Dort wurde einstimmig mein Antrag, für den ich lange gekämpft habe, beschlossen und zwar, dass bei allen Schauen das Standgeld für die Jugend reduziert wird und sie volles Preisgeld und Preise wie die Senioren bekommen. Das ist jetzt in der AAB niedergeschrieben.

Unsere 1. Tagung fand am 1. und 2.6.2018 in Oettingen anlässlich der Landesverbandstagung statt. Bei der Gesamtvorstandssitzung war ich anwesend. Das 43. Jugendzeltlager von Niederbayern fand vom 2.-5.8.18 in Vorderfirmiansreut im Bay. Wald im KV-Grenzland mit 117 Kindern und Jugendlichen sowie 62 Betreuern aus 5 Kreisverbänden und 18 Vereinen statt. Es war mein 41. Zeltlager also 41 Jahre Zeltlager - für mich eine lange Zeit. Erfreulich war, dass sowohl ein Verein von Oberbayern und der Oberpfalz anwesend waren. Es war wieder viel geboten, und zwar Sport, Spiele, Besuch im Schwimmbad sowie im Nationalpark, Quiz, Mal- und Fotowettbewerb. Es fand auch wieder die Wahl von Miss- und Mister Zeltlager statt. Am Sonntagmorgen fand ein feierlicher Gottesdienst mit Taubenpfarrer Gnan statt. Anschließend gab es eine Erinnerungsurkunde. Der Bezirksverband Oberpfalz hat das 1. BV-Jugendzeltlager abgehalten. Es hätte aber bessere Beteiligung haben können, aber aller Anfang ist schwer. Beim KV-Neumarkt/OPF fand das Zeltlager vom 20.-22.7.18 mit 23 Teilnehmern statt. Mit einer Nachtwanderung, Tiergartenbesuch in Nürnberg und Grillabend. Mit dem KV-Kulmbach Oberfranken traf man sich in Untersteinbach zum 38. KV-Jugendzeltlager mit 86 Teilnehmern. Auch in UF und MF fanden Zeltlager statt.

Die Jugendgruppe von Niederwinkling spendete wieder für die VDT-Kinderkrebshilfe. Am 8.9.2019 fand wieder der Chicken-Day in Niederwinkling statt. Auch war wieder die Halloween-Party mit Fackelwanderung bei Familie Dengler in Niederwinkling. Beim Bezirksverband Oberbayern fanden wieder Tierbesprechungen statt. In mehreren Bezirken wurde das Schulhofprojekt mit Hühnerställen und Hühnern in Angriff genommen; das sehr gut angenommen wurde. Höhepunkt war unsere

46. Landesjugendschau am 10. und 11.11.2018 in Uffenheim. 52 Jugendliche stellten 556 Tiere aus. 8 Tiere Großgeflügel, 118 Enten, 53 Hühner, 245 Zwerghühner und 132 Tauben. Die 7 Preisrichter vergaben 29 x V97 und 36 x HV96. Eine große Leistung unserer Züchterjugend. Es war auch eine große Bastelschau mit 10 Teilnehmern angeschlossen. 25 Jugendliche wurden Bay. Jugendmeister, 10 Leistungspreise und 23 Zuchtpreise wurden vergeben sowie 3 Jugendchampionate. Insgesamt wurden auf der Landesjugendschau, den Bezirksschauen, Kreisschauen und Lokalschauen 7 Landesjugendbänder, 13 BJP, 34 BJM, 108 LVJP sowie 10 Zusatz- Medaillen vergeben.

25 Jugendliche wurden auf der Bundesjugendschau in Leipzig Deutscher Jugendmeister. 4 Leistungspreise wurden errungen sowie 2 Gewinner beim Jugendquiz in Leipzig gab es.

Am 10.11.2018 fand unsere 2. Jugendtagung in Uffenheim statt. 2018 wurden 32350 Jugendringe bezogen, 975 weniger wie 2017. Am 31.12.2018 haben wir 2741 Jugendmitglieder 130 weniger als 2017. Die Mitgliederzahlen für 2018 sind nicht mehr real, da sich bis zum 31.12.2018 für das Jahr 2019 einige Jugendgruppen abgemeldet haben und deshalb nicht mehr erscheinen. Die Neuzugänge entsprechen dem Realzuwachs. Es sind 195 Neuaufnahmen, Austritte waren 262. Zurzeit haben wir 411 Jugendgruppen.

An Tieren werden gehalten: 81 Puten, 106 Gänse, 1286 Enten, 2451 Hühner, 12027 Zwerghühner, 8211 Tauben und 526 Ziergeflügel - gesamt 24688 Tiere, 3657 Tiere mehr als im Vorjahr.

Die 47. Landesjugendschau ist mit der Zuchtbuchschau am 26. und 27.10.2019 in Hofheim Bezirk Unterfranken.

In allen Bezirksverbänden, Kreisverbänden und Ortsvereinen wurde sehr gute Jugendarbeit geleistet. Dafür sage ich „Danke“ an alle Jugendleiter für die nicht immer leichte Arbeit. Ich habe bei mehreren Versammlungen und Tierbesprechungen teilgenommen. Bedanken möchte ich mich bei allen die mich tatkräftig unterstützt haben. Vor allem bei der LV-Gesamtvorstandschafft an der Spitze LV-Vors. Georg J. Hermann. Auch möchte ich mich bei allen BV-Jugendleitern, Kreisjugendleitern und Vereinsjugendleitern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Aber bitte kein Stillstand, sondern arbeiten wir mit Volldampf zum Wohle unserer Jugend in Bayern. Die Jugend ist unsere Zukunft -ohne Jugend gibt es keine Zukunft. Arbeitet bitte alle mit, dass die Mitgliederzahl wieder steigt und nicht noch weiter abnimmt. Auch der Bundesjugendring-Bezug sollte wieder steigen; davon hängt die BJM und BJP Vergabe vom Bund ab.

Zum Schluss wünsche ich Euch allen ein gutes Zuchtjahr die gewünschten Schauerfolge, aber vor allem Gesundheit denn ohne Gesundheit geht nichts.

**„Für unsere Jugend“**

**„Für unsere Zukunft“**

**„Packen wir´s an“**

Josef Michels 1. Landesjugendleiter

### **c) 1. Vorsitzende des Zuchtbuches** **Jahresbericht des Zuchtbuches Bayern 2018**

Das Jahr ist schon wieder vorbei und wir blicken auf das Zuchtjahr 2018 zurück. Es war ein tolles und erlebnisreiches Jahr und es freut uns, dass alle geplanten Ausstellungen stattfanden.

Wir beide möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Züchtern bedanken, die durch ihre aktive Mitarbeit unser Zuchtbuch Bayern unterstützen. Wir wissen es gut zu schätzen, wenn wir die gesammelten Zuchtdate von den Züchtern erhalten und würden uns auch über weitere Daten freuen. Denn wenn wir alle zusammenhalten und am Zuchtbuch gemeinsam teilnehmen, dann erreichen wir, dass wir viele Zahlen von Bayern weitergeben können an den BDRG und wir damit einiges bewegen können.

Wir freuen uns, dass wir einige neue Züchter im Zuchtbuch begrüßen dürfen und heißen alle herzlich willkommen. Die Mitgliederzahl ist fast unverändert. Das zeigt, wie wichtig das Zuchtbuch ist und wir

hoffen, es bleibt auch so. Wir haben zurzeit insgesamt 716 Mitglieder und 1.035 Zuchten.

Die Züchterschulungen in den Bezirken sind weiterhin sehr wichtig. Wir dürfen die Erforschung der tatsächlichen Leistung unseres Rassegeflügels nicht außer Acht lassen. Viele Züchter machen für sich selbst schon eine Zuchtbuchführung, nur geben diese Zahlen leider immer noch nicht alle Züchter weiter. Denn ohne Abstammungsinformationen ist eine erfolgreiche Zucht nicht möglich. Deshalb wäre es schön, wenn sich noch weitere Züchter für die Zuchtbuchführung entscheiden, bzw. dass sich die Mitglieder auch mit der Einreichung Ihrer Zahlen am Ende des Jahres beteiligen. Es muss nicht immer auf den Formblättern erfolgen, es können auch Handzettel ausgewertet werden. Jeder kann seine individuellen Listen ans Zuchtbuch weiterleiten. Alle Zuchtbuchdaten aus ganz Deutschland werden gesammelt und veröffentlicht. Wenn man beachtet, dass wir in Bayern über die Hälfte des Zuchtbuches im BDRG darstellen und somit den größten Anteil an den Zahlen liefern.

Für das Zuchtjahr 2018 wurden 295 Stallplaketten vergeben. Wir danken den Züchtern die uns Ihre Ergebnisse geschickt haben.

Die Zuchtbuchschau 2018 fand in Rezelsdorf im Bezirksverband Mittelfranken statt. Da es in diesem Jahr keine Landesschau gab, wurde die Zuchtbuchschau vom Geflügelzuchtverein Rezelsdorf übernommen. Es war eine ganz tolle Ausstellung und wer nicht mit dabei war, der hat auf alle Fälle was verpasst.

Wir möchten nochmals Danke sagen für die hervorragend organisierte Ausstellung und auch großer Dank an den Ausstellungsleiter Stefan Winterbauer. Auch die feierliche Eröffnungsfeier fand in einem sehr schönen Rahmen statt. Danke an alle Ehrengäste, die der Zuchtbuchschau den würdigen Rahmen verliehen haben.

Es präsentierten sich dort auch erfreulicher Weise zahlreiche Tiere unserer Züchter des Zuchtbuches Bayern aus allen Bezirken. Vielen Dank an alle Aussteller.

Wir konnten wieder zahlreiche Leistungs- und Zuchtpreise an unsere Aussteller der Bayerischen Zuchtbuchschau vergeben. Bedingung war natürlich die Meldung zur Zuchtbuchschau und die Abgabe der Zuchtdateien bis 1. Dezember. Die Preise wurden wieder anteilmäßig auf drei Gruppen verteilt. Herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Züchtern.

Die Preisvergabe findet bei den Züchterschulungen in den jeweiligen Bezirksverbänden statt. Herzlichen Glückwunsch allen Erringern.

Das Zuchtband des Zuchtbuches Bayern ging 2018 auf den Bezirksschauen auf Zwerghühner. In diesem Jahr geht das Zuchtband auf Tauben. Die errungenen Ehrenbänder werden auf den jeweiligen Züchterschulungen der Bezirke vergeben.

Auch 2019 hoffen wir auf eine starke Beteiligung der Zuchtbuchmitglieder auf den jeweiligen Bezirksschauen, denn es ist wichtig, dass die Bezirksschauen unterstützt werden.

### **Zuchtstammschau der Leistungsgruppen des BDRG in Hannover**

Am 24. und 25. November fand die 43. Stammschau der Zuchtbücher in Hannover statt. Auch hier war unser Bayerisches Zuchtbuch sehr gut vertreten. Vielen Dank an die Aussteller.

### **Züchterschulungen**

Auch 2018 konnten wir wieder in den 7 Bezirksverbänden unsere Züchterschulungen durchführen. Die Organisation in allen Bezirken war lobenswert. Besonders das Miteinander stand im Vordergrund. Ein besonderes Dankeschön an alle Bezirks- und Kreiszuchtwarte und Ausrichter dieser Veranstaltungen.

Wir freuen uns, dass wieder 701 Züchter an unseren Schulungen teilgenommen haben, dies hat uns sehr gefreut. Vielen Dank. Wir würden uns über den Besuch auf den Schulungen im Jahr 2019 freuen.

### **Jahreshauptversammlung 2018**

Die Jahreshauptversammlung des Zuchtbuches Bayern am 08. Juli 2018 in Großlangheim im Bezirksverband Unterfranken ist sehr gut verlaufen. Großer Dank an alle Züchter, die an der Versammlung teilgenommen haben.

Die Vorstandssitzung am Samstag verlief sehr harmonisch. Die Bezirkszuchtwarte konnten vieles berichten über das abgelaufene Zuchtjahr und der Austausch untereinander ist sehr wichtig und hilfreich. Als Ehrengäste zur JHV begrüßten wir die stellvertretende Landrätin von Kitzingen Frau Doris Paul, den 1. Bürgermeister von Großlangheim Herrn Karl Höchner und den Kreisrat und Landtagskandidaten der Bayernpartei Uwe Hartmann ganz herzlich. Ebenso begrüßten wir aus unserer Organisation ganz herzlich die BDRG-Schatzmeisterin Hannelore Hellenthal, den Landesverbandsvorsitzenden von Bayern Georg Hermann und den Ehrenobmann des Zuchtbuches Bayern Ralf George sowie den 2. VDT-Vorstand Reinhard Nawrotzky.

Wir freuten uns ganz besonders einige Züchter für Ihre Treue im Zuchtbuch auszuzeichnen.

Wir berichteten ausführlich über den Ablauf und die Tätigkeiten im zurückliegenden Jahr im Zuchtbuch Bayern. Die Mitgliederzahlen haben sich erfreulicherweise kaum verändert. Es wäre ganz toll, wenn sich doch noch mehr Züchter dazu entscheiden würden, sich für das Zuchtbuch zu engagieren. Großer Dank an die Züchter, die im letzten Jahr ihre Aufschreibungen abgegeben haben. Die Teilnahme an den Züchterschulungen in allen Bezirken war lobenswert.

Bei der Wahl wurden wir, Michaela und Heike Huber, wieder einstimmig als Zuchtbuchleiterinnen gewählt. Wir bedankten uns für das Vertrauen. Es war eine informative Jahreshauptversammlung mit Züchterschulung des Bezirksverbandes Unterfranken. Für die gesamte Organisation an den zwei Tagen, Vorstandssitzung und Jahreshauptversammlung waren wir beide zuständig. Es lief alles sehr gut ab und alle haben sich bei uns sehr wohl gefühlt.

Wir waren das ganze Jahr wieder viel unterwegs. Besonders zu erwähnen ist die Zuchtbuch Jahreshauptversammlung des BDRG in Bad Sassendorf, wo wir unser Bayerisches Zuchtbuch vertreten haben. Dies war eine gelungene Veranstaltung. Wir waren zur Bundestagung des BDRG in Spandau. Bei der VZV-Tagung in Verden an der Aller waren wir auch vertreten.

Im Rahmen der Landesverbandstagung Bayern in Oettingen konnten wir Anton Schneider mit seinen Augsburgern schwarz die BDRG-Medaille überbringen. Ebenso konnten wir bei der Züchterschulung in Neudrossenfeld Tobias Hofmann mit Pommerngänse seine Bundesplakette überreichen. Herzlichen Glückwunsch.

Im August waren wir zur VHGW-Tagung in Warmensteinach und haben das Bundeszuchtbuch vertreten und bei der Eröffnungsfeier die Grüße vom Bundeszuchtbuchleiter überbracht.

Im Januar besuchten wir die Bayerische Ziergeflügelshow in Kitzingen. Dies war eine ganz tolle Ausstellung und eine sehr gute Werbung für unser Hobby.

### Züchterschulungen 2019

Für 2019 haben wir mit den Bezirkszuchtwarten folgende Termine vereinbart.

Vorstandssitzung 06.07.2019 Bezirksverband Oberbayern, Manching  
**JHV: 07.07.2019 Bezirksverband Oberbayern, Manching**

17.02.2019	Bezirksverband Unterfranken	Großlangheim
31.03.2019	Bezirksverband Mittelfranken	Offenhausen
07.04.2019	Bezirksverband Oberpfalz	Pfrentsch
28.04.2019	Bezirksverband Oberbayern	KV Erding
19.05.2019	Bezirksverband Schwaben	Schwabmünchen
14.07.2019	Bezirksverband Niederbayern	Reisbach
01.09.2019	Bezirksverband Oberfranken	Neudrossenfeld

Wir freuen uns auf die Schulungen in 2019 und auf den regen Züchteraustausch auf allen Veranstaltungen rund um das Zuchtbuch Bayern.

Ebenfalls freuen wir uns auf die 71. Zuchtbuchschau vom 26.-27.10.2019 in Hofheim im Bezirksverband Unterfranken. Wir freuen uns, dass wir so kurzfristig einen Ersatz für unsere Zuchtbuchschau gefunden haben, die an die kurzfristig abgesagte Bayerische Landesgeflügelschau in Burghausen angebunden gewesen wäre. Wir danken dem GZV Ibind für die Ausrichtung. Auch hier hoffen wir auf eine starke Beteiligung unserer Zuchtbuchmitglieder.

Mit diesem Bericht haben wir aufgezeigt, dass sich in unserem Zuchtbuch Bayern im Jahre 2018 auch wieder vieles getan hat. Es war ein aufregendes Jahr für uns.

Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit allen Züchterkollegen in ganz Bayern.

**Michaela und Heike Huber  
Zuchtbuchleiterinnen Bayern**

**d) 1. Vorsitzender der Preisrichtervereinigung**

Nach dem letztjährigen Besuch der VBR - Tagung in Oettingen ging es gleich mit der Anwesenheit auf der VDRP - Tagung in Harzgerode/Alexisbad bei der PV Sachsen/Anhalt weiter. 5 Personen waren für die PV – Bayern anwesend.

Den Sommer über war es auch bei der PV-Bayern ruhig, denn auch wir machen mal Urlaub. Was aber am 2ten Sonntag im September wieder vorbei war, denn die Schulung und JHV in Neumarkt/Opf. stand auf dem Programm. Interessante Vorträge am Vormittag und eine kurzweilige straffe JHV fand am Sonntagnachmittag ihr Ende.

Anfang Oktober trafen wir uns in Manching, wo der Anwärterkurs auf die Probearbeiten vorbereitet wurde.

In der vergangenen Ausstellungssaison wurden Probearbeiten und Erweiterungen von uns abgenommen.

Anfang März fand eine Vorstandssitzung in Nbg.-Eibach, wo das laufende Jahr, die Schulung und die JHV vorbereitet wurden.

**Erweiterungen haben abgelegt:**

Andreas Scheumann	D
Jan Schrötz	H, I
Norbert Zehnder	D

**Als SR wurden benannt:**

Georg Herrmann	Deutsche Zwerghühner
Florian Adlung	seltene Dt. Zwerg-Wyandotten
Jan Schrötz	Russische Tümmeler und Marchenero – Kröpfer

Siegbert Zehe wurde der Sonderrichter für Texaner gestrichen.

Josef Franz hat den Sonderrichter für Mährische Strasser und Prachener Kanik abgegeben.

Johann Wimberger hat den Sonderrichter für Stellerkröpfer abgegeben.

**Zwei langjährige Kollegen haben uns leider verlassen:**

Wir trauern um Franz Kraus und Herrmann Weninger.

Die PV – Bayern verlassen haben die Zuchtfreunde Markus Wurzbacher und Ludwig Göhringer.

Wir haben damit 148 Mitglieder, 4 Ehrenmitglieder und 11 Anwärter die heuer ihre Prüfungen ablegen werden.

Die PV – Bayern wünscht allen ein erfolgreiches Zuchtjahr, bei bleibender Gesundheit für Mensch und Tier.

### **e) Ringverteilungsstelle und Versandstelle des VBR in Kleinostheim** **Jahresbericht der Ringversandstelle des VBR in Kleinostheim**

Heute gebe ich (Hannelore Hellenthal) nach 32 Jahren als Eure Landesringverteilerin meinen letzten Jahresbericht. Erfreulich ist, dass 2018 wieder mehr Tiere beringt wurden.

Das große Plus konnten wir in den Geflügelringen bei den Senioren mit über 13.000 Bundesringen mehr in den Größen 13 bis 27 erzielen. Hier sieht man genau, wo der Trend hingeht. Bei den Wachtelringen der Größe 6 wurden etwa 23% mehr abgegeben. Es ist ein Wandel bei den Züchtern und das sieht man am besten bei den Ringgrößen.

Insgesamt 14.590 Ringe im Jahr 2018 mehr teilen sich auf in 15.465 Bundesringe Aktive plus und 875 Bundesjugendringe minus gegenüber dem Vorjahr.

Im Jahr 2018 habe ich

339.090	Bundesringe für Hühner-, Tauben- und Ziergeflügel
32.450	Bundesjugendringe für Hühner- und Tauben
371.540	Bundesringe insgesamt an bayerische Geflügel- und Kleintierzuchtvereine weitergegeben.

Die Bezirksvorsitzenden und der Landesjugendleiter erhielten auch 2018 wieder eine Aufstellung über die an die einzelnen Vereine abgegebenen Ringe. Diese ist auch im Pick-Up abgedruckt.

Das Thema Ringsuche wird uns immer wieder beschäftigen. Denkt in den Vereinen an die Führung eines Ringbuches, denn so kann eine Ringsuche schneller abgeschlossen werden.

Ebenso ein ewiges Thema ist der Weiterverkauf von Bundesringen im Internet und auf Märkten. Dies wird auch weiterhin vom BDRG verfolgt und es werden auch Sperren für solche Ringe erteilt. Bundesringe dürfen grundsätzlich nur durch die Vereine über die Landesringverteiler bezogen werden. So steht es in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Ringversandstelle und mit der Bestellung von Bundesringen akzeptiert jeder Vereinsringwart diese Bedingung.

Die Ringversandstelle des Landesverbandes Bayern liefert vom 1. Januar bis zum 30. September für das jeweilige Jahr aus.

### **Jahresbericht der Versandstelle Kleinostheim**

Die Versandstelle ist Dank der treuen Kunden aus den Ortsvereinen immer beschäftigt. Die Abo`s für den Hühner- und Taubenstandard sowie Satzungsordner werden weiterhin bearbeitet und den Züchtern nach Erscheinen einer neuen Ausgabe schnellstmöglich zugeschickt.

Zum 31.12.2018 habe ich die Ringversandstelle, ebenso wie die Versandstelle in Absprache mit der Landesverbands-Vorstandschafft in jüngere Hände abgegeben. Hier möchte ich Euch bitten, meinen beiden Nachfolgerinnen Barbara Bach für die Ringversandstelle und Katharina Bergs für die Versandstelle das Vertrauen entgegen zu bringen, wie Sie es mir all die Jahre entgegengebracht haben. Ich denke, es ändert sich außer an den Anschriften nicht viel. Haben Sie Geduld, wenn es jetzt in irgendeiner Weise länger dauert oder anders gehandhabt wird. Bei mir war nach 32 Jahren eine gewisse Routine in der Abwicklung der Bestellungen. Diese werden die beiden Damen mit der Zeit auch bekommen.

In den 32 Jahren als Ringverteilerin im Landesverband Bayern sind 15.657.077 Bundesringe und Bundesjugendringe durch meine Hände gegangen. In den 30 Jahren mit der Versandstelle waren mein Mann und ich gerne am Verkaufsstand auf den Landesverbandstagungen, den Preisrichterschulungen und den Landesverbandsschauen präsent. Hier muss ich auch meinen Sohn und meine Schwiegertochter erwähnen. Sowohl bei der Ringversandstelle als auch der Versandstelle hätte es öfter



mal Engpässe gegeben, wenn hier nicht die ganze Familie hinter mir gestanden hätte, wofür ich mich bei meinem Mann Günter, meinem Sohn Sascha und meiner Schwiegertochter Sabine ganz herzlich bedanke.

Bei den Vereinsringwarten bedanke ich mich für die oft schon jahrzehntelange, meist sehr gute und harmonische Zusammenarbeit. Ganz lieb Danke sage ich auch der jetzigen und früheren Vorstandschaft des Landesverbandes mit den Bezirksvorsitzenden und besonders den Ehrenvorsitzenden Karlheinz Sollfrank und Manfred Kull sowie dem jetzigen 1. Vorsitzenden Georg J. Hermann.

#### **Punkt 5: Aussprache zu den Berichten von TOP 4 a bis TOP 4 e**

Aus der Versammlung gibt es keine Nachfragen.

#### **Punkt 6: Kassenbericht**

Gustav Bauer verliest den Kassenbericht und die Jahresbilanz für das Geschäftsjahr 2018.  
Kassenberichte:

#### **Punkt 7: Bericht der Kassenprüfer und uneingeschränkte Entlastung der Gesamtvorstandschaft**

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2018 fand am 18.05.2019 im Vereinsheim des GuKZV Neudrossenfeld statt.

Von den LV-Kassenprüfern Helmut Sachsenhauser und Hans Ederer wurden folgende Kassen des LV Bayern und seiner Abteilungen geprüft:

- Hauptkasse (geführt vom 1. Kassier Gustav Bauer)
- Kasse der Jugendgruppe (geführt vom LV-Jugendgruppenkassier Paul Bauer)
- Kasse der Versandstelle (geführt von Versandstellenleiterin Hannelore Hellenthal),
- Kasse der Ringverteilungsstelle (geführt von Ringverteilerin Hannelore Hellenthal),
- Kasse des Zuchtbuchs (geführt von Zuchtbuchvorsitzenden Michaela und Heike Huber)
- 

Bei der Kassenprüfung war 1. LV-Kassier Gustav Bauer anwesend, der die Kassengeschäfte incl. der Gewinn- und Verlustrechnung transparent aufbereitete und zu vereinzelt Fragen Auskunft erteilte. Hierfür herzlichen Dank.

Die Prüfungen der Haupt- und der Jugendkasse erfolgten vollumfänglich, die weiteren Kassen wurden stichprobenartig geprüft.

Sämtliche in den Kontoauszügen gebuchten Beträge sind mit laufend nummerierten Belegen (Rechnungen, sonstige Einnahme- und Ausgabebelege) nachgewiesen.

Die Ergebnisse der Kassenbücher zum 31.12.2018 stimmen mit Kontoständen der einzelnen Giro- und Kapitalmarktkonten zum Jahresende überein.

Anmerkungen der Kassenprüfer von geringfügiger Art wurden in der Sitzung der Gesamtvorstandschaft am 01.06.2019 angebracht und werden im dortigen Protokoll niedergeschrieben.

Die Kassenprüfer bestätigen allen o. g. kassenführenden Personen jeweils eine einwandfreie Führung ihrer Kassen sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Vermögen des Landesverbandes.

Abschließend empfehlen die Kassenprüfer der Mitgliederversammlung die uneingeschränkte Entlastung der kassenführenden Personen, des Vorstandes und des Gesamtvorstandes des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V..

#### **Abstimmung**

Die Kassenprüfer stellen hiermit gemäß § 35 Buchst. c) der Satzung den Antrag auf die uneingeschränkte Entlastung der kassenführenden Personen, des Vorstandes (§ 19 der Satzung) und des Gesamtvorstandes (§ 23 der Satzung) des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. für das Geschäftsjahr (Kalenderjahr) 2018.

Abstimmungsergebnis:dafür (Ja-Stimmen) : ...**488**.....dagegen (Nein-Stimmen) : ...**3**.....Ergebnis

Die Kassenprüfer stellen fest, dass mit der Abstimmung alle kassenführenden Personen, der Vorstand (§ 19 der Satzung) und der Gesamtvorstand (§ 23 der Satzung) des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. für das Geschäftsjahr (Kalenderjahr) 2018

**uneingeschränkt**

entlastet worden sind.

Abschließend herzlichen Dank an alle Kassierer und Kassiererinnen für ihre einwandfreien Kassenführungen und Euch vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Schwabach, 02. Juni 2019

Die LV-Kassenprüfer:

Helmut Sachsenhauser

Hans Ederer

**Punkt 8: Festsetzung Jahresbeitrages für 2020 gem. §§ 14 und 35 i der Satzung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2020**

Gustav Bauer verliert den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2020.

**Haushaltsvoranschlag für 2020****Kassenstelle Bindlach und Versandstelle Schwarzenbruck**

	<b>Ertrag</b>		<b>Aufwand</b>
	<b>Euro</b>		<b>Euro</b>
Staatszuschuss	8.000,00		
Mitglieder-Beiträge	29.000,00		
Zuschuss aus Ringverkauf	30.000,00		
Verkauf von Verbandsmaterialien	17.000,00		
Sonstige Einnahmen	5.000,00		
BDRG-Beitrag 1€ pro Mitglied	34.000,00		
	<u>123.000,00</u>		
Zuchtbuch Bayern		1.500,00	
Preisrichtervereinigung		1.500,00	
Jugendgruppen		3.000,00	6.000,00
Bayer. Zuchtbuchschau		500,00	
Bayer. Landesschau		500,00	
Bayer. Landesjugendschau		200,00	
Bayer. Ziergeflügelschau		200,00	
LV-Tagung		1.200,00	
BDRG-Info		3.200,00	
Werbemaßnahmen	Pick		
Jugendzeltlager	Up	<u>10.000,00</u>	15.800,00
Beiträge			400,00
BDRG-Beitrag 1€ pro Mitglied			1.750,00
			34.000,00

Verbandsprämien und Preise an Züchter			26.000,00
Schulungen Sach- und Fachkundenachweis			500,00
Ehrungen Mitglieder und Vereine			2.500,00
Leistungsprämien Ministerium L+F 40 x 25,00€			1.000,00
Versicherungen			1.250,00
Einkauf von Verbandsmaterialien			10.000,00
Verbandsarbeit	Reisekosten	12.000,00	
	Personeller Aufwand	3.200,00	15.200,00
Nebenkosten Gas, Strom, Wasser			500,00
Porto			1.500,00
Telefon, Internetauftritt			1.500,00
Bürobedarf			500,00
Anschaffungen, Reparatur u. Instandhaltung			1000,00
Steuerberatungskosten			3.200,00
Diverse Kosten			400,00
			<u>123.000,00</u>

Gustav Bauer verliert den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2020.

### Haushaltsplan für die Ringversandstelle Oberviechtach 2020

	Ertrag	Aufwand
	Euro	Euro
Verkauf von Bundesringen (0,32 €)	116.800,00	
Ausweisgeb., Porto, Skonto	9.000,00	
	125.800,00	
Kauf von Bundesringen (0,066 €)	365000 Stück	24.090,00
Ringbeitrag BDRG (0,13455 €)		49.110,75
Verkaufsprovision , Ausweisgebühr		9.000,00
Versandgeb., Spesen, Versicherung		7.000,00
Zuschuss Verbandspr. u.		
Anschaffungen		35.000,00
Bürobedarf, Drucksachen u. sonstige Anschaffungen		1599,25
		125.800,00

#### §14 der Satzung:

Der Landesverbandsbeitrag für 2020 wird einstimmig auf 0,85 € je Mitglied festgesetzt. Der Mindestbeitrag pro Verein wird auf 8,50 € festgesetzt zuzüglich des vom BDRG beschlossenen Beitrages von 1,00 € pro Mitglied.

#### § 35 der Satzung:

Der Haushalt des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. für das Kalenderjahr 2020 wird für die Kassenstelle Bindlach und die Versandstelle Schwarzenbruck festgesetzt auf: 123.000,00 € in Einnahmen und Ausgaben.

Der Haushalt der Ringversandstelle Oberviechtach für das Kalenderjahr 2020 wird festgesetzt auf: 125.800,00 € in Einnahmen und Ausgaben.

Die einzelnen Posten der Haushalte sind gegenseitig deckungsfähig.

Vorstehendes wurde in der Mitgliederversammlung in Schwabach am 02. Juni 2019 einstimmig beschlossen.

### **Punkt 9: Vergabe der 137. Landesverbandstagung am 07. Juni 2020 in 63860 Rothenbuch im BV Unterfranken**

Die 1. Vorsitzende des Bezirksverbandes Unterfranken, Michaela Huber, lädt herzlich zur 137. Landesverbandstagung des VBR in nach Rothenbuch im Bezirksverband Unterfranken ein. Sie erläutert kurz das geplante Programm und verweist auf die Einladung im Pick Up. Jeder kann sich gerne ein Bild über die sicher jedem geläufigen "Spessart Räuber" und „Das Wirtshaus im Spessart“ machen.

### **Punkt 10: Berufung eines Wahlleiters und von zwei Beisitzern**

Andreas Vogel wird von der Gesamtvorstandschafft zum Wahlleiter vorgeschlagen.

Aus der Versammlung erfolgt kein weiterer Vorschlag.

Andreas Vogel schlägt das Ehrenmitglied des VBR Günter Hellenthal und den Bezirksvorsitzenden Constantin Günther als Beisitzer vor. Aus der Versammlung erfolgt kein weiterer Vorschlag.

Der Wahlleiter teilt mit, dass 255 Delegierte mit 491 Stimmen Anwesend sind.

### **Punkt 11: Neuwahlen lt. § 38 der Satzung**

Die Versammlung beschließt ohne Gegenstimme, wenn nur eine Person zur Wahl steht wird per Akklamation gewählt.

Zunächst bedankt sich Wahlleiter Andreas Vogel bei der bisherigen Vorstandschafft für ihr Engagement und gibt zu bedenken, dass alles nicht so einfach ist wie es manchmal von außen aussieht und alle daran denken sollten, dass alles nur ein Hobby ist.

Auf einen Zwischenruf weist er darauf hin, dass zwar der 1. Vorsitzende in allen Verbandsebenen das Zugpferd ist, er aber definitiv nicht dafür verantwortlich sei ob eine Schau, hier Bayerische Landesschau“ stattfindet oder nicht. Hier sind alle gefragt.

Gewählt werden:

Titel	Bisher	Vorschläge	Gewählt	
1. Vorsitzender	Georg J. Hermann	Georg J. Hermann	462 ja	29 nein

Ute Hudler wird von der GV als 2. Vorsitzende vorgeschlagen.

Sie stellt sich kurz vor.

Liebe Züchterinnen und Züchter, liebe Jugend,

da ich die nächsten Jahre aktiv im Vorstand unseres Landesverbandes mitwirken werde, möchte ich mich kurz persönlich vorstellen. Mein Name ist Ute Hudler, ich bin verheiratet mit Karl Hudler (1. Vorsitzender im Bezirksverband Schwaben), bin jetzt 56 Jahre alt und wohne in Rain am Lech. Rain am Lech kennen die meisten als Blumenstadt, hier hat Dehner seinen Hauptsitz. Beruflich bin ich als Dozentin in Augsburg am College in der Ausbildung von Fach- und Führungskräften tätig.

Eigentlich bin ich kein Urgestein der Rassegeflügelzucht, sondern erst durch meinen Mann Karl aktive Züchterin geworden. Trotzdem war es kein Neuland für mich, während meiner Kindheit und Jugend züchteten mein Opa und mein Vater sehr erfolgreich Sussex und Luchstauben. Und ich liebte den Bauernhof meiner Großeltern.

Ich selber züchte seit 2006 aktiv zunächst Sussex in weiß-schwarz-columbia. Inzwischen habe ich eine Leidenschaft für die kleinen, kecken und liebenswerten Antwerpener und Watermaalschen Bartzwerge entdeckt. Außerdem züchte ich Süddeutsche Schildtauben, einfach nur, weil sie mir gefallen.

Seit 2006 bin ich Mitglied im Geflügelzuchtverein Donaumoos und seitdem auch dort Schriftführerin und irgendwie Helfer/in für Alles. Seit 2012 bin ich 1. Schriftführerin im Bezirksverband Schwaben und im Sonderverein Antwerpener Bartzwerge als Beisitzerin zuständig für die Gestaltung des Bartzwergheftes, das Rundschreiben unseres Sondervereins erscheint 2-mal im Jahr.

Mit der Anfrage, ob ich mir die Übernahme dieses Amtes vorstellen könnte, habe ich natürlich auch Gedanken entwickelt, kann ich mich einbringen und wie kann ich mich einbringen? Für mich persönlich ist es wichtig, nicht einfach blind noch ein Amt zu übernehmen, sondern unserem Landesverband auch mit Charakter zu geben. Ich möchte die Erwartungen und Wünsche unserer bayerischen Züchter an uns

erfahren und berechnigte Wünsche und Erwartungen bearbeiten und umsetzen. Ich möchte Ansprechpartnerin für die Mitglieder sein und nicht in einem Präsidium sitzen. Voraussetzung aus meiner Sicht ist, dass wir alle respektvoll und offen miteinander kommunizieren.

Ich möchte einen Beitrag dazu leisten, dass wir als Rassegeflügelzüchter in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

Vergangenheit ist vorbei und nicht änderbar, wir sollten jetzt auf die Zukunft schauen. Denn die können wir aktiv gestalten. Und da will ich dabei sein.

Ich bin offen für Ihre/eure Anregungen und wünsche mir konstruktive Anregungen.

Ute Hudler

Die Wahl der weiteren Personen erfolgt per Akklamation.

Titel	Bisher	Vorschläge	Gewählt
2. Vorsitzende	Kurt Backer	Ute Hudler	einstimmig

Titel	Bisher	Vorschläge	Gewählt
1. Kassier	Gustav Bauer	Gustav Bauer	einstimmig
2. Kassier	Richard Gruber jun.	Richard Gruber jun.	einstimmig
1. Schriftführer	Wolfgang Bergs	Wolfgang Bergs	einstimmig
2. Schriftführer	Franz Hiergeist	Willibald Roauer	einstimmig
Öffentlichkeitsobmann und Redakteur Pick Up	Franz Schaffer	Franz Schaffer	einstimmig
Tierschutzbeauftragter	nicht besetzt	Heike Huber	einstimmig

Die Wahl des gesamten Ehrengerichtes erfolgt in Blockabstimmung per Akklamation. Abwesende haben ihre Zustimmung erteilt.

1. Vorsitzender Ehrengericht	Harald Kull	Harald Kull	einstimmig
2. Vorsitzender Ehrengericht	Erwin Seldmeier	Erwin Sedlmeier	einstimmig
Beisitzer Ehrengericht		Joachim Hagen	einstimmig
Beisitzer Ehrengericht		Max Michl	einstimmig
Beisitzer Ehrengericht		Michael Neubauer	einstimmig
Beisitzer Ehrengericht		Klaus Ruppert	einstimmig
Beisitzer Ehrengericht		Werner Reischl	einstimmig

Die Wahl der Kassenprüfer erfolgt in Blockabstimmung per Akklamation.

Kassenprüfer	Helmut Sachsenhauser	Helmut Sachsenhauser	einstimmig
Kassenprüfer	Hans Ederer	Hans Ederer	einstimmig

Die Gewählten wurden nach ihrer Wahl gefragt, ob sie das Amt annehmen. Jeder hat einzeln seine Zusage gegeben.

Wahlleiter Andreas Vogel wünscht allen Gewählten viel Erfolg bei ihren Tätigkeiten, denn es muss weitergehen, nicht nur im Vorstand, sondern alle wie sie im Saal sitzen und alle Zuchtfreunde des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. müssen an „Bayern bauen“.

Georg J. Hermann bedankt sich bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und gibt eine Erklärung zum Entschluss seiner erneuten Kandidatur. Er führt seine Tätigkeiten gerne aus und wird auch weiterhin seine gesamte Kraft für den Landesverband einsetzen. Anstehende Termine werden nach Absprache in Zukunft aber auch durch andere Vorstandsmitglieder wahrgenommen.

Weiter richtet er seinen Dank an Hannelore Hellenthal, Kurt Backer und Franz Hiergeist für ihre langjährigen Tätigkeiten im Landesverband. Anschließend begrüßt unser 1. LV-Vorsitzender die neuen Mitglieder der Landesverbandsvorstandschafft und wünscht ihnen viel Freude bei ihren Aufgaben.

### **Punkt 12: Bekanntgabe der Wahlen in der Jugendabteilung**

Josef Michels teilt die Ergebnisse der bereits gestern erfolgten Wahlen durch die Jugendleiter mit:

1. Landesjugendleiter	Josef Michels
2. Landesjugendleiter	Erwin Ebert
1. Kassier	Christine Welnhofer
1. Schriftführer	Roswitha Benda

### **Punkt 13: Bewerber Landesschau 2020**

Für die Jahre ab 2020 gibt es bisher keine Bewerber. Unser 1. Vorsitzender bittet alle Verbandsmitglieder, sich diesbezüglich zu engagieren. Eine Unterstützung durch die LV-Vorstandschafft wird bereits jetzt zugesagt.

Die Landesverbandsjugendschauen und Zuchtbuchschauen sind bis dato als eigenständige Schauen geplant.

Die Zuchtbuchschau 2020 wird von den Zuchtfreunden des RGZV Rezelsdorf e.V. am letzten Wochenende im Oktober durchgeführt.

### **Punkt 14: Anträge zur Tagesordnung**

(müssen lt. § 30 der Satzung mindestens drei Wochen vorher beim 1. Vorsitzenden schriftlich auf dem üblichen Weg eingereicht werden)

Der Vorstand des RGZV Rezelsdorf e.V., Christoph Häuslschmid, hat den Antrag zur Ausrichtung der Bayerischen Landes-Ziergeflügel-Schau der Ausstellungssaison 2020/2021 gestellt. Der Ausstellungstermin wird der 16. und 17. Januar 2021 sein.

Dem Antrag zur Ausrichtung wird einstimmig stattgegeben.

Vom Zuchtbuch Bayern wurde ein Antrag zur Vergabe von „Bayernbändern“ auf der ZB-Schau gestellt. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen, wenn die Zuchtbuchschau als eigenständige Schau durchgeführt wird und keine Sonderschauen oder sonstige Schauen angeschlossen sind. Es besteht aber die Möglichkeit, Schauen ebenfalls als eigenständige Schauen, bei separaterem Aufbau, anzuschließen.

### **Punkt 15: Verschiedenes**

Reinhard Nawrotzky bedauert, dass wir leider wenig Lobby im Landwirtschaftsministerium haben und niemand des Ministeriums an unserer Landesverbandstagung teilnimmt.

Er weist darauf hin, dass Innovationen im BDRG vor allem aus den Landesverbänden kommen, da aber äußerst wenig kommt.

Weiter teilt der 2. Vorsitzende des VDT mit, dass das Standgeld in Hannover in diesem Jahr voraussichtlich 15,50 €/Tier betragen wird, in Kassel zur VDT Schau das Standgeld eventuell um 3,00 €/Tier erhöht werden muss, was bei den durchschnittlich von den Züchtern gemeldeten 10 Tieren ein Mehr von 30,00 € im Jahr ausmacht und deshalb ein Abschaffen der Preisgelder unbedingt nochmals überdacht werden muss. Gleichfalls teilt er mit, dass nach Überprüfung ein zweireihiger Aufbau bei Schauen in Messehallen, aufgrund der vorgeschriebenen großzügigen Fluchtwege nicht die erwartete große Ersparnis bringe.

Ruppert Lunz berichtet, dass der RGZV Rezelsdorf e.V. alles versucht hat, eine Landesverbandsschau 2019 auszurichten. Hierbei standen Kosten in Höhe von mindestens 40.000 € allein für ein Zelt, neben den vorhandenen Hallen im Raum. Ein entsprechender Mitarbeiterstab von ca. 80 bis 100 Personen wäre benötigt worden. Eine nicht lösbare Aufgabe war aber die fehlende Anzahl zur Verfügung stehender Preisrichter.

Deshalb wird für doch immer mal wieder kurzfristig freistehende Hallen ein Termenschutz mit verpflichteten Preisrichtern benötigt. Gegebenenfalls muss bei doch fehlenden Räumlichkeiten die Landesschau dann abgesagt werden und die Preisrichter freigestellt werden. (Ab 2021 besteht für das letzte Wochenende im Oktober ein genereller Termenschutz für Landesschauen, der dafür genutzt werden könnte.)

Zuchtfreund Roch informiert über die Frankenhalle in Dettelbach, die man auch für eine Landesgeflügelschau in Betracht ziehen sollte. (Kosten ca. 2500 €/Veranstaltungstag, Auf- und Abbautage eventuell kostenfrei.)

Der 1. Landesverbandsvorsitzende Georg J. Hermann bedankt sich für den harmonischen Verlauf der Versammlung bei den Anwesenden Zuchtfreunden und beim Bezirksvorsitzenden von Mittelfranken, Constantin Günther, für die Ausrichtung der 136. Landesverbandstagung des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. und schließt die Tagung 2019 in Schwabach um 12:19 Uhr.

gez. Wolfgang Bergs

gez. Georg J. Hermann

1. Schriftführer

1. Vorsitzender

Wolfgang Bergs

Georg J. Hermann

Veröffentlichung auf der VBR-Homepage am 17.06.2019